

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Entführung aus dem Serail - Don Mus.Ms. 1390a-d

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1785 (1785c)

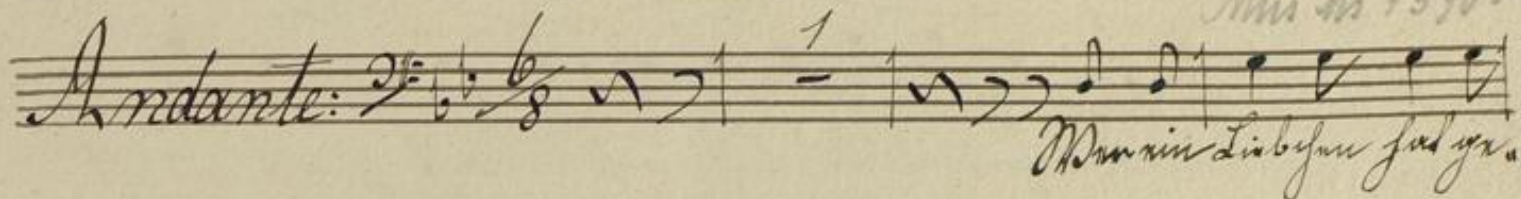
[Einlagen]

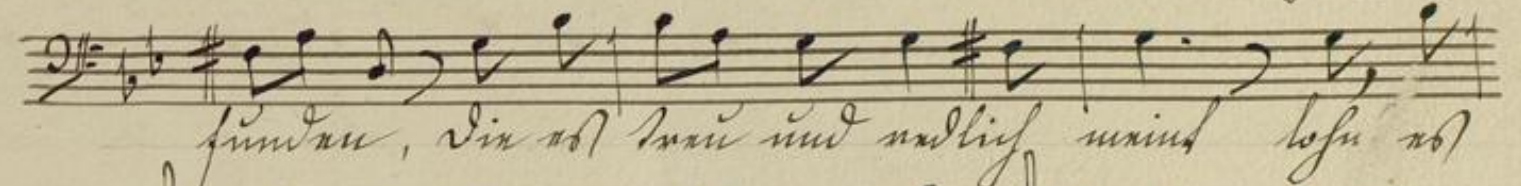
urn:nbn:de:bsz:31-102450

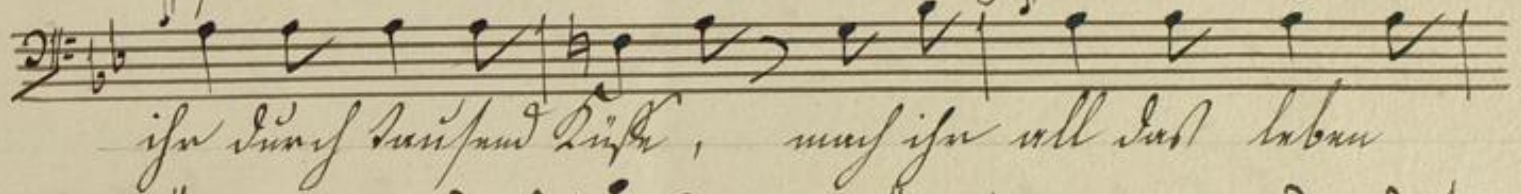
Duetto.

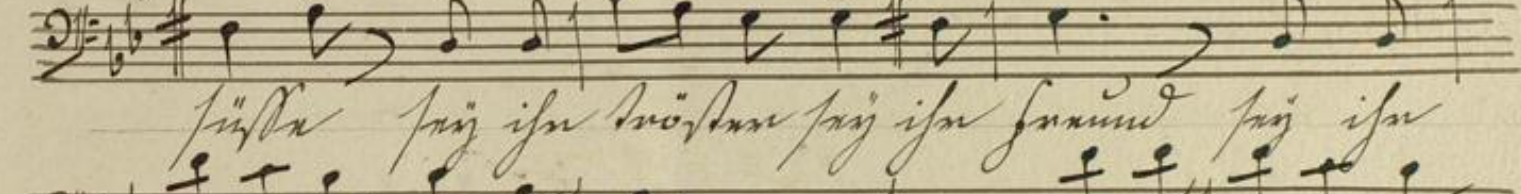
Osmin.

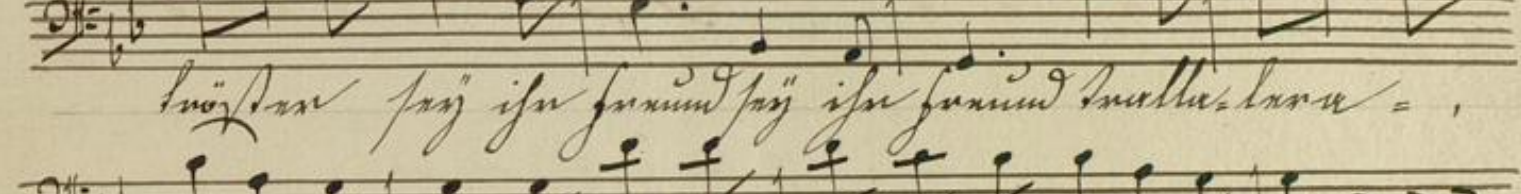
Am. No. 1390a

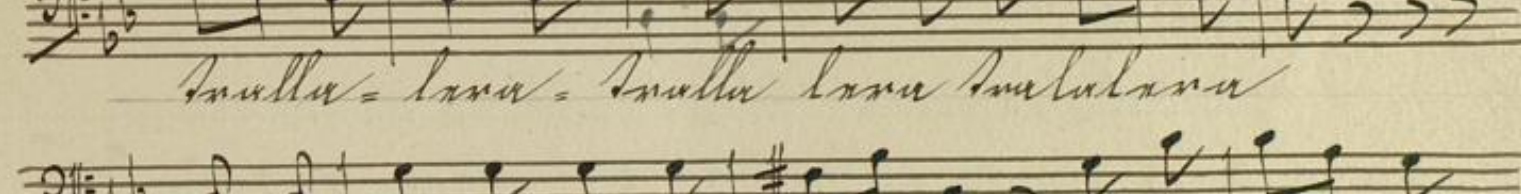
Andante:  ¹
 Mein Liebster hab ich

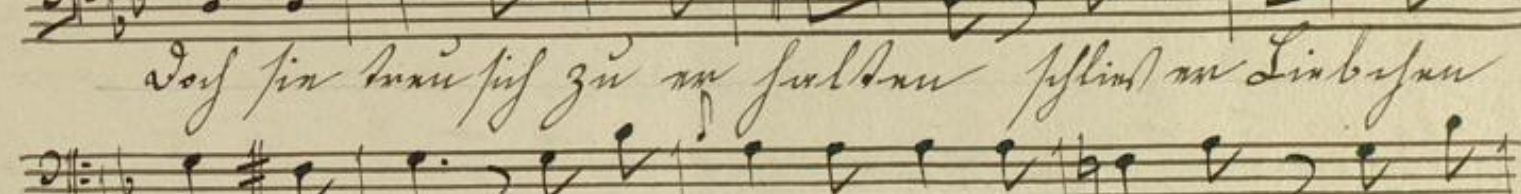

 gefunden, die ich dich und nicht mehr losen

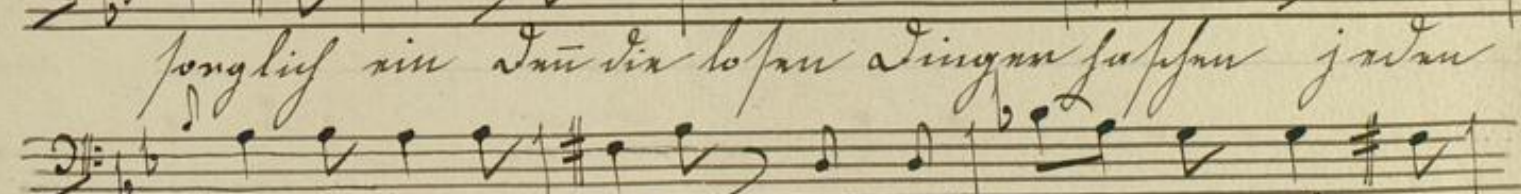

 ich dich durch meine Liebe, auch ich will dich haben

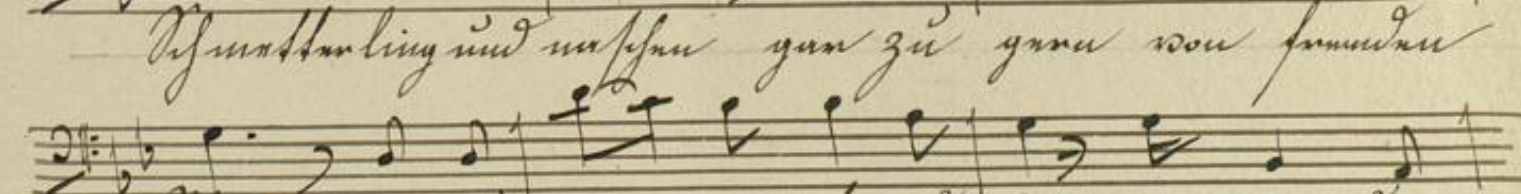

 nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für ich


 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für

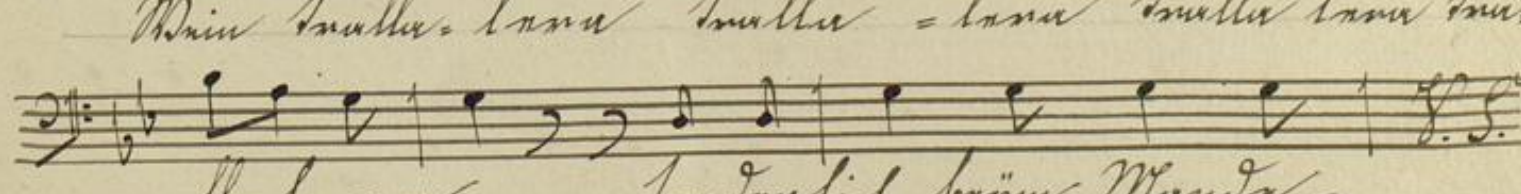

 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für

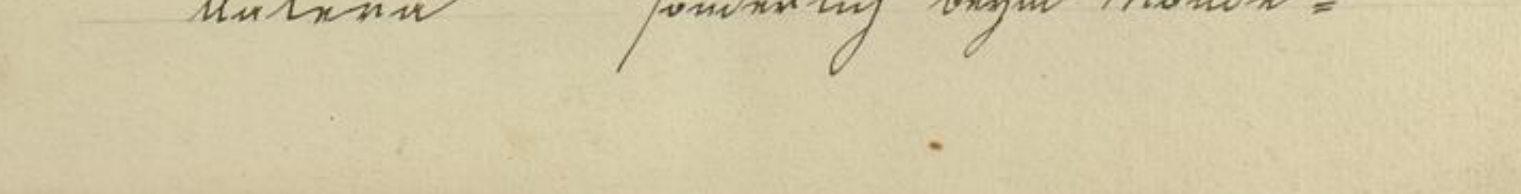

 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für


 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für

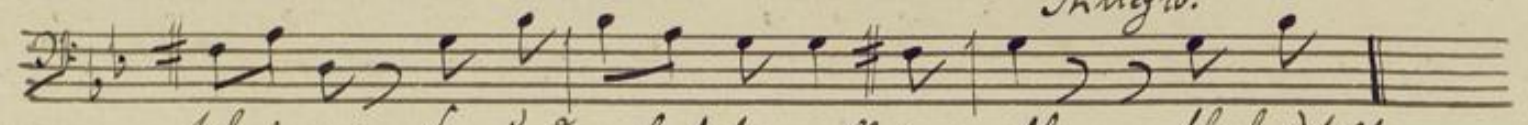

 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für


 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für

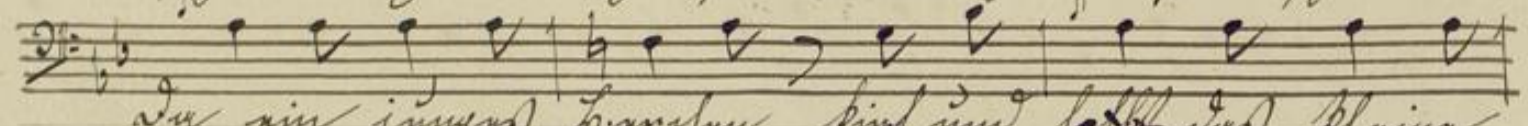

 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für


 dich nicht für ich dich nicht für ich dich nicht für

Allegro.

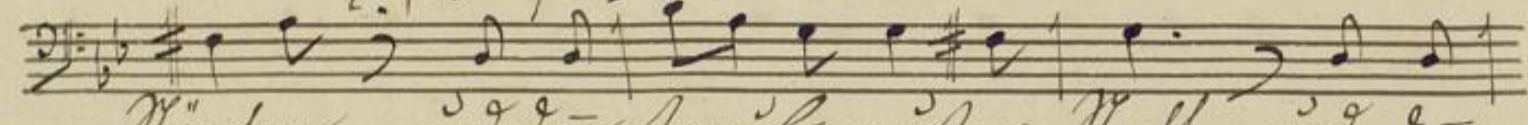


fehlt man fürwahr nicht sie wolle in nicht, oft künft

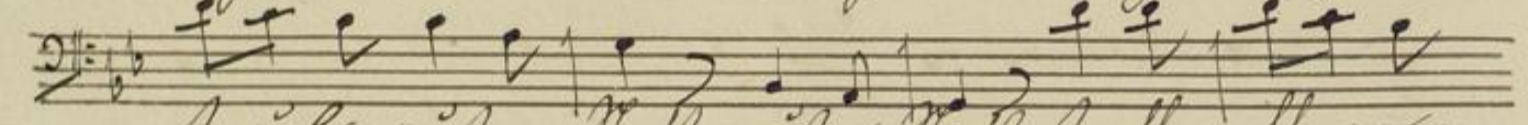


Du ein junges Mädchen bist und lobst das Mädchen

Tempo mo.

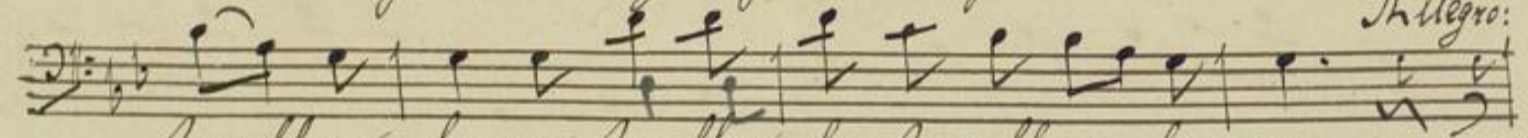


Mädchen und du brauchst guten Kunst und du

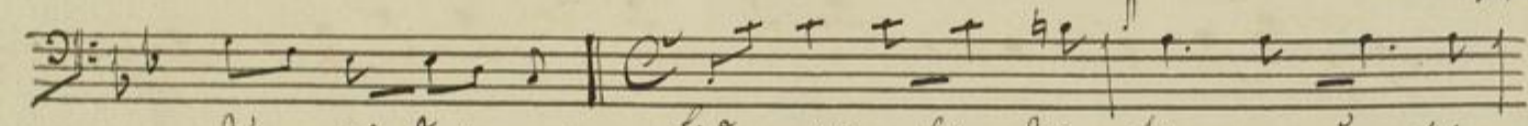


brauchst guten Kunst guten Kunst brüder = brüder

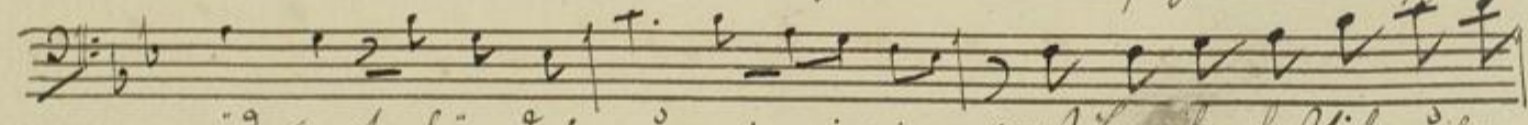
Allegro:



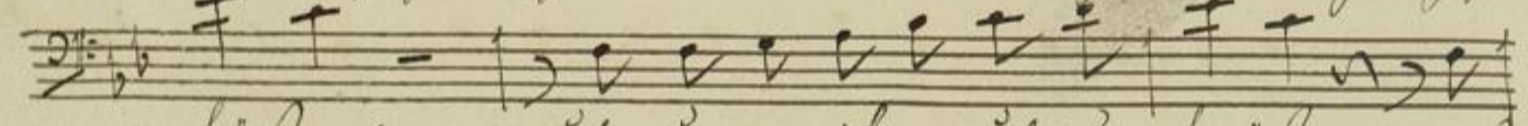
brüder = brüder brüder = brüder = brüder = brüder *Wann wünschst du?*



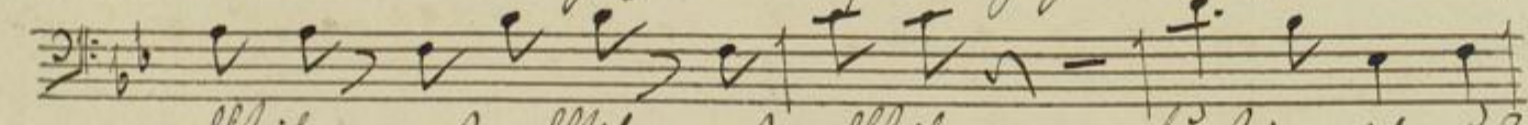
Du mit deinem Lied ist ein dein junges Mädchen



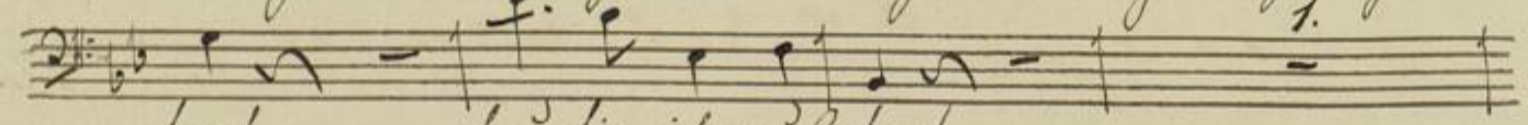
mädchen so schön bist du ein einziges was ich dir liebste auf ge.



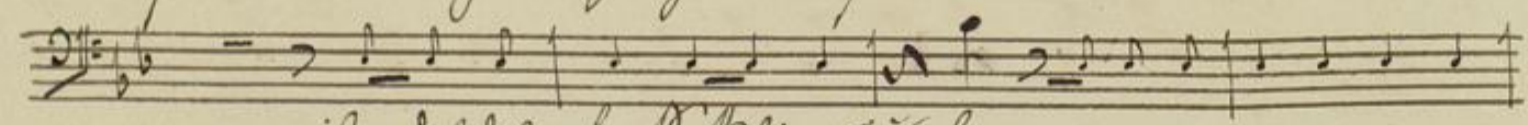
liebst du mich zu an ich bin mich zu brüder was



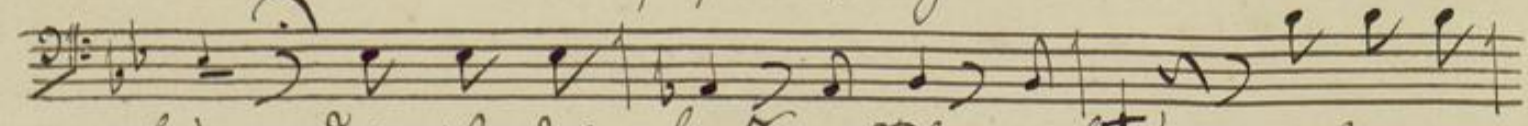
wollst du was wollst du was wollst du fröhlich, ist mir



so ist fröhlich ist mir so ist



ist das das besäße Poline zu: ja



hast du ist das besäße Poline hast ist kann nicht

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 Recitativo

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

weil du gescheint du bist nicht weil du bist
 weil du gescheint du bist nicht weil du bist

brunn das man ihn trinken kann
 muss gut, ist
 lind ihn fröhlich erfrischen
 muss gut ist lind ihn fröhlich.
 brühen ihn köpft er lind ihn
 brühen fröhlich fröhlich lind ihn was.
 brühen er ist für wasser ein guter
 auf einen
 Pfust gesönt sein Kopf ein gutem
 auf einen
 Pfust gesönt sein Kopf auf einen
 Pfust gesönt sein
 Kopf
 auf einen
 Pfust gesönt sein
 Kopf auf einen
 Pfust gesönt sein Kopf
 was
 wolle ihn was
 was wolle ihn was wolle

Ihn was wolt ih wof

Ih wist genn

So fubst Du fann

und Wirten Raftun

brucht man sein wist

Gleiches brucht man sein wist

spracht woltur gulla

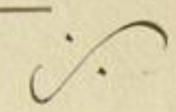
man wist in fipen

Ist kann auf jfou

Ist kann auf jfou

Ist kann auf jfou

Folti Subito



Presto.

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

schraubt mich zum Teufel ich bringe ich Jesum

S.

Handwritten musical score with lyrics in German. The score consists of five staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are: "wey sublt ifu Zuit wey sublt ifu Zuit wey sublt ifu Zuit wey sublt ifu Zuit wey sublt ifu Zuit". The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and various rhythmic values such as quarter notes, eighth notes, and rests. The piece concludes with a double bar line and a flourish.

Seven empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, provided for further notation.

S.

A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation or markings.

Kalliwada 1

Mus. 13954


Quartett
aus der Oper

Die Entführung aus dem Serail.
von

W. A. Mozart.

Belmont.

No. 16.

Allegro! 

9. *Alf. Bel. montu,* *auf, mein Leben! Alf. Bon-stau-gel! auf, mein*

8. *La-bau!* *Wahrheit, dich zu finden! man muß al-tes Können*

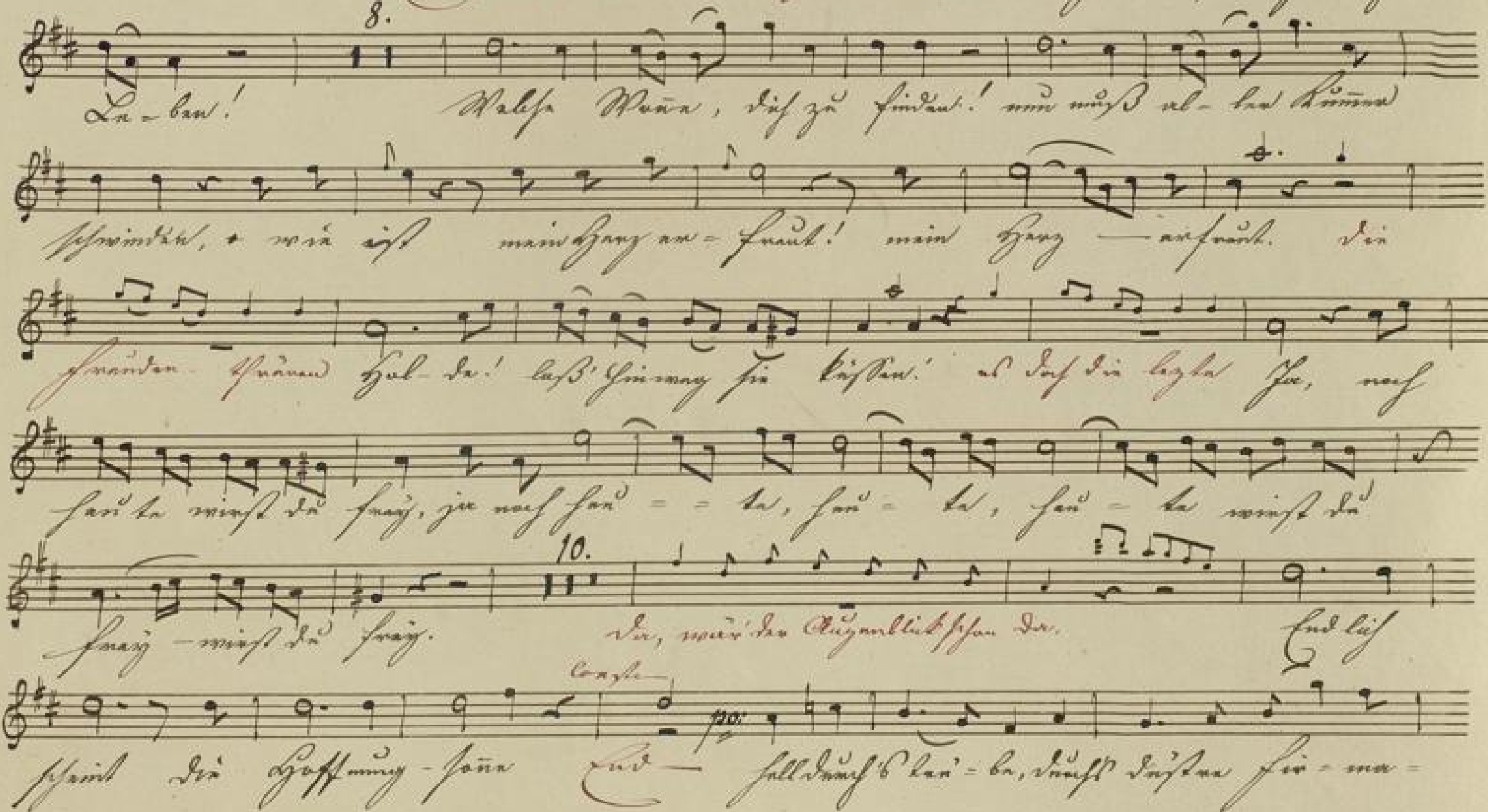
spüren, + wie ich mein Herz an-fucht! mein Herz - an-fucht. die

Freuden - Quäntel gel-be! laß' die-mir sie küssen! al-tes die letzte Zeit, nach

denen mich die Frey, die nach den - - da, den - da, den - da mich die

10. *Frey - mich die Frey.* *da, mich die Augenblicke der. Endlich*

spürt die Hoffnung - sein End - fall' mich' da - da, mich' dich die Frey - ma -




1. *Sotto voce*
 mus! Ich sing' die Liebe für mein Lieb! *Wollst du zürken,* *Sind' und*

Wund', sehn wir unsern Liebden Lieb', sehn wir unsern Liebden Lieb'! *wollst du*

zürken, *Sind' und Wund', sehn wir unsern Liebden Lieb', sehn wir unsern Liebden*


Lied', sehn wir unsern Liebden Lieb'! *Andante. 1.* *Doch ach! bei allem Lust, und*

Spindel meine Liebe, auf meine feine Wangen. *12.* *warben sich nicht einander, Man*

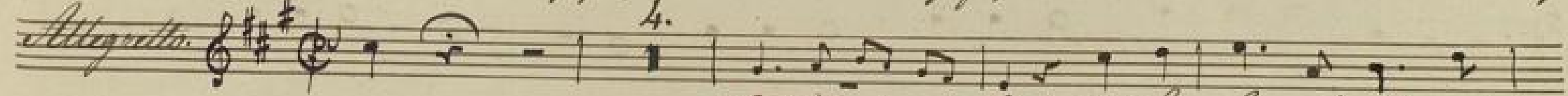
sagt man sagt, 16. *weilst du dich nicht an*

Manen? man sagt, 3. *weilst du dich nicht an* *Recit. vo.*


nur Klammern.² Ich will, daß wir auf einander nicht, fort ist O mein - wann ich auf dich ge-
 wisse, so ist ja - fast, ab von dir, dich gilt kaum be - kund' fragen, ob
 du den besten liebst, den du die liebst.² *All. assai.* Nun bei uns ist ja.
 nicht. Kon - stanz, auf was gib!^{4.} *14* *piu. piano*
 ist bei al - len Heil'gen. Kon - stanz ist mir kein, davon ist nicht zu zweifeln. *Adagio*
 Stanz ist mir kein, davon ist nicht zu zweifeln. *Andante.*
piu. So halt' sich Weib'lein kein - ten, wann wir sie wahren danken, denn sind sie wassersaft




 man, von al-lem Her-wun-der, die sind sie wunderbar, von al-lem Her-wun-der

Allegretto


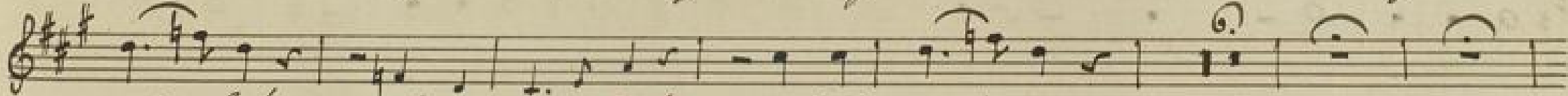
 als wu-ß man-ns Herz. Oef Her-zen-ge-uf mein



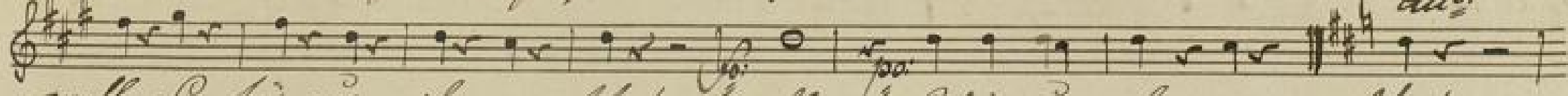
 Leben! Lüch-est du mir das ver-gabst, daß ich die-ß Her-zen-ge-uf.




 lieb-lich Lüch-est! Oef Her-zen-ge-uf, auf mein Le-ben! Oef ver-



 ze-iß! auf ver-zei-ß! ich be-ken-ne



 we-iß, ab-ge-ß mir ab-ge-ß. *Alto;* we-iß, ab-ge-ß mir ab-ge-ß.



 So la-ß die Sei-ten So la-ß die Sei-ten, ab-ge-ß

la bi Liebe! *so* la bi Liebe! *mit* sie sey *mit* *gan-*
z-

lich *aus* *dem* *gan-* *zen* *Le-* *ben* *mit* *dir* *aus* *dem*
gan-

zen *Le-* *ben* *mit* *dir* *aus* *dem* *gan-*
zen *Le-*

ben *mit* *dir* *aus* *dem* *gan-*
zen *Le-*

ben *mit* *dir* *aus* *dem* *gan-*
zen *Le-*

ben *mit* *dir* *aus* *dem* *gan-*
zen *Le-*

ben *mit* *dir* *aus* *dem* *gan-*
zen *Le-*

Handwritten musical score on four staves. The music is in G major (two sharps) and 3/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two sharps. The lyrics under the first staff are: "uu, misst fuchsa sub Tannam dum Liffenpuff uu, misst, misst,". The second staff continues with "misst, misst, *for:* misst fuchsa sub Tannam dum Liffenpuff uu, misst, misst,". The third staff has "misst, misst, *po:* misst fuchsa sub Tannam dum Liffenpuff uu, misst". The fourth staff concludes with "fuchsa sub Tannam dum Liffenpuff uu." and ends with a double bar line and a final cadence symbol. There are dynamic markings like *po:* and *for:* throughout the piece.

Four empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on the page.

6
8



No. 16 Quartett aus der Einführung von Mozart.

Blondine

Mus. No. 3955
1

Allegro. 52.

Ja, im Pflanz zwielfe sind wir da. Ein-berung, al' wir' wipfl' pflanzen,

In Mühen' wand' is' zwielfe, wir' den Augenblit' pflanzen Ja! wir' den Augen-Blit' pflanzen

Ja! Gut-lich pflanzen die Hoff-ung' pflanzen - wir' fall' künft' bei-ka, künft'?

kaibe Finnen-man, fall' künft' bei-ka Finnen-man. Voll-fut-giuten!

Freud' und Wonne, pflanzen wir' uns' an' Liden' lud', pflanzen wir' uns' an' Liden' lud'!

1. Sotto voc. Voll-fut-giuten, Freud' und Wonne pflanzen wir' uns' an' Liden' lud'

Andante. 29.
lud', pflanzen wir' uns' an' Liden' lud', pflanzen wir' uns' an' Liden' lud'.

Du wuſt ſo viel wechſel? muſt ſo d'ganz Maan! ſchneuzelt bei dir ſieben? ſie ſollteſt du mich

Lieber ſie ſua-ge un-ge-keſel, ſie ſua-ge un-ge-keſel, Duſt h'ne O mich

Duſt h'ne O mich? - Laß ſehen! Duſt h'ne O mich - Laß ſehen!

Andte II. *Allo; assai.*
Du nim die Autrocht Du anſ!

Kauſt du mich, was gib! Du biſt mich gar nicht weſel!

Der Viſtingel fragt gar un, ob ich ihm kein ge-blieden?

Adagio.
Der Viſtingel fragt gar un, ob ich ihm kein ge-blieden.

Andante. 3. *pp.*

Wann ichmal G-na weyde, die Mäner Augen auf fangen, und

kräftig auf mich setzen, das ist nicht aus zu setzen, wandel-lich auf mich setzen, das

Alligretto. $4.$ $\frac{12}{8}$

ist nicht aus zu setzen. Ich auf mich und Kopf. Nein!

das kann ich dir nicht sprechen, nein! das kann ich dir nicht sprechen, nicht mit

so was zu was - denken, mit dem alten dummen Kopf! das kann ich dir nicht sprechen,

nein, das kann ich dir nicht sprechen, nein! nicht mit so was zu was -

denken, mit dem alten dummen Kopf, nein das kann ich dir nicht sprechen, nicht mit so was zu was -

Denken mit dem alten Linnan Kreuz, mit dem alten Linnan Kreuz! nein, das bin ich die nicht
 pfanden, nicht so weit zu von - denken, mit dem alten Linnan Kreuz, mit dem alten Linnan
 Kreuz, mit dem alten Linnan Kreuz, mit dem alten Linnan Kreuz. *8. Haupt.* *Jesu - Jesu -*
 zusa Linnan Dann = = n; *Allegro* *wohl, ab sich mir ab - ya - span,*
wohl, ab sich mir ab - ya - span! *la - ba - di - di - ba!*
 la - ba - di - di - ba! ab la - ba - di - di - ba, di - di - ba! ab
 la - ba - di - di - ba, ~~ab la - ba - di - di - ba~~
 mit sich sich mir span, nicht laufe das Linnan das Linnan

1.
 un, nißb, nißb, nißb, nißb fa - ra das Sonn den Lisan niß un,
 fo: la - ba Sie Lieb! un: sie sey und Han: nißb fa - ra das
 Sonn den Lisan niß un, nißb fa - ra das Sonn den Lisan niß un, nißb
 fa - ra das Sonn den Lisan niß un, nißb, nißb, nißb, nißb fa - ra das
 Sonn den Lisan niß un. ab la - - ba ab la - ba Sie
 Lie - ba, Sie Lie - - ba! ab la - ba Sie Lieb! un: sie sey und
 Han:, nißb fa - ra das Sonn den Li - san niß un, nißb V. S.

Quartett aus Mozarts Entführung?

Konstanz.

Am. Nr. 13915

Allegro. 8.

Och Belmonte! weß, mein Leben! Och Kon-

stanz! weß mein Leben! Ist ab mir lieb, wollest du nicht! Auf an meine Kunst zu

denken, weß so vielen Tage Leid, weß so vielen Tage Leid.

gang an dich, die Sünderfrümmel flüßend. laß sie weg sie - daß ab dich die Laby-

lith! weß fäute mich die Luth, die weß sie - daß ab dich die Laby - lith, die

11.

Laby - lith weß, die Laby lith weß! Sie, mein die Olymblichst du!

Lith - lith weß die Hoffmuth. so ma fall dich kein - ba, dich dich die ma -

1. *soffo voce.*
 munt! fell d'rust lauba Jim mament. *Wollt' sich zintan.* *Trand' und*

1. soffo voce.
 Maier jefu wir unfern Liden fud! jefu wir unfern Liden fud! *Wollt' sich.*

1. soffo voce.
 zintan, *Trand' und Maier, jefu wir unfern Liden fud! jefu wir unfern Liden*

Andante. 5.
 fud! jefu wir unfern Liden fud! *Längst noch manuf ge-faima Durg. Wabist ab,*

1.
Liablan spring: *ge-pprimt, anklana (Luf.)* *ge-pprimt, an. klana*

3.
 Luf, u fell — wir wist war ban-zen, wist war-ban-zen, wist war-ban-zen,
Belm: Piccolo. 13. Blende

13.
 du püßl- d'uf-Blod-Num wai-ban! *Laß' jeman. Wiltst du dich wist ar-*

2. Pedirillo *1. Kreitzer*

Wäran? *Sief dich Osmia? mu miitan!* *Wilst du Sief miß an-*

Wäran? *Andante.* *8.*

ob du du Bassa - liest? du Bassa - O, wie du miß be-

Allegro. Blon. *6.*

liest! *du bist wirg yuu miß wach.* *ob ist die luan wachlied, ob ist die*

luan wachlied! *6.*

dem Belmont sagte man, ist soll du Bassa

lied. *9.* *Andagio!*

dem Belmont sagte man, ist

soll du Luffe lieden. *3.* *Andante.* *100.*

Besten mißes ofra

wagen, die Märan Clagwafu sagte, scheinlich miß mit sasa, das ist miß wach ga

Alllegretto.

cis
 Schlaf, wandrükig auf und Schlaf, das ist nicht auf ge - schlaf.

Wacht auf mit dem alten Sämann Knecht! der Palmort! mir, du kühnst gläubst, Belmont!

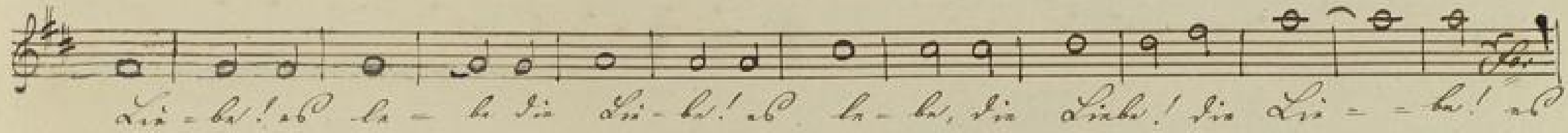
mir du kühnst gläubst, du Sämann die dich ganz kühnt manchen? Sub mir die, Sub mir

die, ~~mir~~ mir die gepflegten Jah, Sub mir die, Sub mir die, Sub mir

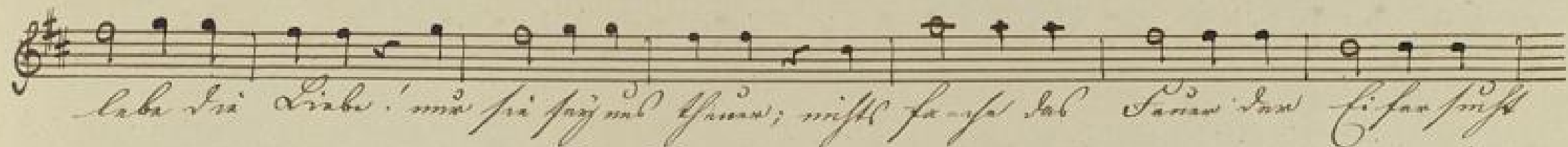
die gepflegten Jah, Sub mir die gepflegten Jah!

Ich wanzigste, wanzigste Sämann dann = = = *Allegro!* Laßt, ab frey mir

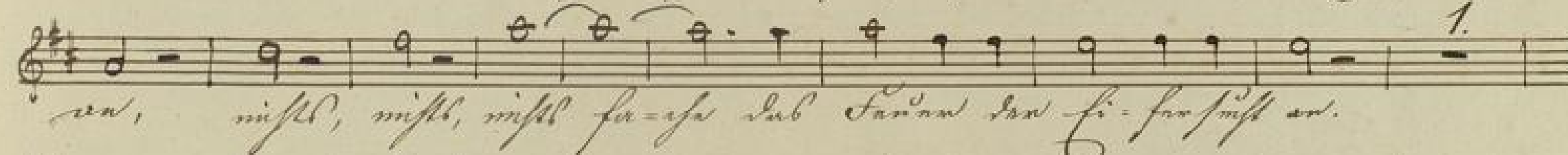
abge - hant? wußt, ab frey mir ab - ge - hant! So laßt die



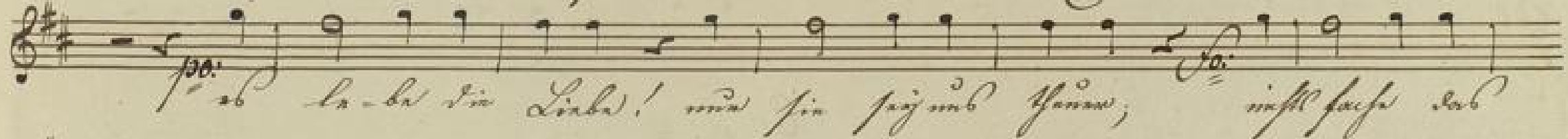
Lie - be! ab la - ba die Lie - be! ab la - ba, die Lie - be! die Lie - be! ab



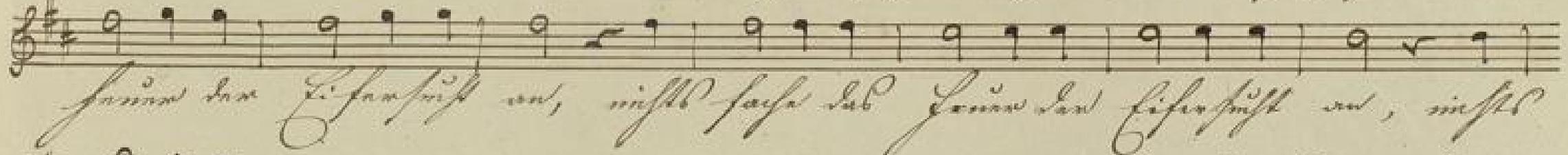
la - ba die Lie - be! und sie singt und singt; nicht fa - ra das Lachen das Lachen nicht



und, nicht, nicht, nicht fa - ra das Lachen das Lachen nicht



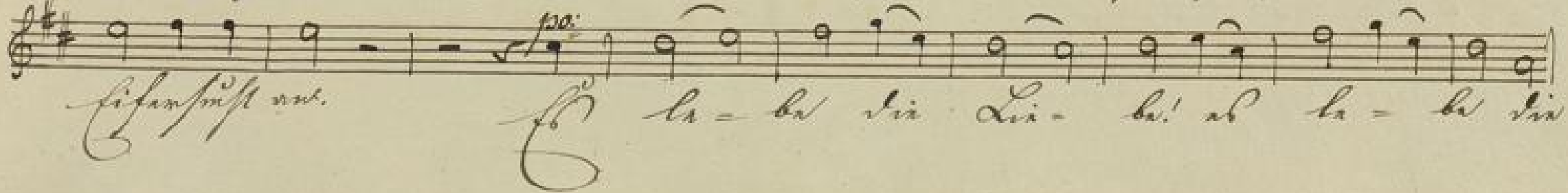
ab la - ba die Lie - be! und sie singt und singt; nicht fa - ra das



Lachen das Lachen nicht und, nicht fa - ra das Lachen das Lachen nicht und, nicht



fa - ra das Lachen das Lachen nicht und, nicht, nicht, nicht fa - ra das Lachen das



Lachen nicht und. ab la - ba die Lie - be! ab la - ba die

Lie- be, ab labe die Liebe! nun sie sey und flühen, nicht fassen das Feuer den
 fassst du, nicht fassst das Feuer den fassst du, nicht, nicht
 nicht, nicht, nicht fassst das Feuer den fassst du, nicht, nicht nicht,
 nicht! p. nicht fassst das Feuer den fassst du, fassst du fassst
 du, den fassst du.

No. 16. Quartett aus: Der Entführung von Mozart.

Vollmer.

Libretto.

1

ms. no 13900

Allegro. 47

Alles Blendend fast's man standen?

al-les ist zum Kluff verstanden, um Ufflay zwölfe sind wie du, um Ufflay

zwölfe sind wie du.

Lied-lich pfinkt die Hoffnung-jugend.

fall demselben Traibe, demselben Traibe Firma-mant, fall demselben Traibe Firma-

mant!

Woll fol-gintan,

Swand und Wura, jafu wie

musman Liden lud, jafu wie musman Liden lud!

woll fol-gintan!

Swand und Wura, jafu wie musman Liden lud, jafu wie musman Liden

bei dem gro- ßen und an- ge- neh- men wä- ßer- rich- ti- gen flie- ßen- den Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig

flie- ßen, flie- ßen- den Bäu- den! *Alto. assai.* die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den. *Maest.* die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den.

6. *12.* *3.* die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den.

die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den.

die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den!

die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den.

die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den, die wä- ßer- rich- tig- keit der Bäu- den.

Allegretto.

um Rommisch freij. Liebhab' Landesen! auf! mar- gise!, pif' is bei' auf dem Traun

maße juch, als auf meinem Herz. Geloubt mir du - Liebhab' Landesen!

mir du - auf wanzais! du gepflegen hab. Liebhab' Landesen!

auf wanzais! auf, mar- gise! Auf, wanzai - fe!

is be - mar - a! is be - mar - a! wass, ab

pij mir ab - ya - fan! wass, ab pij mir ab - ya -

Allegro. fan! 8. Betm. lo la - la die die - la! lo la -

la die Liaba! ab la die Liaba, und sie singend Harmon! *mf*

fuchs die Tanne den Lifer *mf* fuchs die Tanne den Lifer fuchs an, den

Lifer fuchs an. *1.* ab la die Liaba! und sie singend

Harmon; *For* *mf* fuchs die Tanne den Lifer fuchs an, *mf* fuchs die Tanne den

Lifer fuchs an. *2.* *mf* fuchs die Tanne den Lifer *mf* fuchs die Tanne den

Lifer fuchs an den Lifer fuchs an. *4.* ab la - la - la -

la die Lia - by die Liaba! und sie singend Harmon, *mf* fuchs die Tanne den

A handwritten musical score on aged paper, featuring four staves of music. The notation includes treble clefs, a key signature of two sharps (F# and C#), and a common time signature (C). The lyrics are written in a cursive hand below the notes. The first staff begins with a dynamic marking of *pp*. The second staff includes a *for:* marking. The third staff has a *pp* marking. The piece concludes with a double bar line and a final cadence symbol.

li-fan-priest un, misst, faufa dab Sanna dan li-fan-priest un, misst,
 misst, misst, misst, misst faufa dab Sanna dan li-fan-priest un, misst
 misst, misst, misst, misst faufa dab Sanna dan
 li-fan-priest un, dan li-fan-priest un, dan li-fan-priest un.

Three empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, positioned below the main score.